

NEWSLETTER

FREIE WÄHLER SCHWABEN



LIEBE SCHWÄBISCHEN FREIEN WÄHLER,

ein Jahr neigt sich dem Ende zu, in dem die Welt erneut komplexer und manche Sorgen greifbarer wurden: Sorgen um die Zukunft der Menschheit, Sorgen um die Art des Miteinanders in unserer Gesellschaft, aber auch Sorgen um die weltweite Kraft der Demokratie.

Bei alledem dürfen wir nicht vergessen, was wir in unserer Heimat, in Bayern und Schwaben politisch und wirtschaftlich in den letzten Jahrzehnten erreicht haben. Das darf uns mit Dankbarkeit und auch mit ein wenig Stolz erfüllen, vor allem aber mit Zuversicht und Selbstbewusstsein für kommende Aufgaben.

In diesem Sinne herzlichen Dank für das offene Miteinander! Allen, die sich im Bezirksvorstand engagiert haben, allen die sich in ihren Kreisen und Gemeinden als FREIE WÄHLER für das Allgemeinwohl einsetzen und ihre Kommunen mitgestalten, großen Respekt und ebenso großen Dank für Ihr und Euer Engagement und das gemeinsam Erreichte!

Wir wünschen im Namen des gesamten Bezirksvorstands der FREIEN WÄHLER Schwaben von Herzen ein friedliches Weihnachtsfest, einen zufriedenen Blick auf das zu Ende gehende Jahr und ein gesundes Jahr 2020. Allen, die kandidieren oder den Wahlkampf unterstützen, wünschen wir in den nächsten Wochen und Monaten viel Kraft, Energie und den verdienten Erfolg bei der Kommunalwahl 2020!

Mit herzlichen Grüßen Ihr


Alexander Hold
Bezirksvorsitzender


Uwe Zwick
Bezirksgeschäftsführer

NEUE WEGE GEHEN –

das war das Motto der Delegiertenversammlung der FREIEN WÄHLER Schwaben, die dieses Jahr in Augsburg stattfand und außergewöhnlich gut besucht war. Das bezog sich zunächst einmal auf den äußeren Rahmen: Mit Weißwurstfrühstück und politischem Stammtischgespräch begeistert man offensichtlich heute eher politisch Interessierte als mit traditionellen Versammlungen. Ernster wurde es beim Thema Kommunalwahl – die Mutter aller Wahlen für uns FREIE WÄHLER. Denn die Bürger bestimmen selbst und unmittelbar über die Dinge vor Ort, die ihre Lebensqualität ausmachen.

NACHHOLBEDARF BEI SCHIENENVERKEHR UND ÖPNV

Eines der wichtigsten Zukunftsthemen ist ein leistungsfähiges Bahnangebot und ein attraktiver ÖPNV. Und so ist es wenig verwunderlich, dass die **Resolution »Verbesserung von Schienenverkehr und ÖPNV in Schwaben«** nach einer engagierten Diskussion einstimmig verabschiedet wurde. Möglich war das auch dank Ihrer regen Beteiligung im Vorfeld, für die wir uns an dieser Stelle sehr bedanken!

Den vollständigen Wortlaut der Resolution, die in einigen Medien Beachtung gefunden hat, lesen Sie am Ende dieses Newsletters.



PODIUMSDISKUSSION

Moderiert von **Ferdinand Traub**, JUNGE FREIE WÄHLER Schwaben, standen aktuelle Themen aus der Landes- und Kommunalpolitik auf der Agenda des Stammtischgesprächs, für das sich namhafte Gäste angekündigt hatten: **Peter Hummel**, OB-Kandidat für die Stadt Augsburg, **Susann Enders**, Generalsekretärin der FREIEN WÄHLER, **Felix Locke**, Landesvorsitzender der JUNGEN FREIEN WÄHLER, **Alexander Hold**, Vizepräsident des Bayerischen Landtages und Bezirksvorsitzender FREIE WÄHLER Schwaben, und **Fabian Mehring**, Parlamentarischer Geschäftsführer der FW-Landtagsfraktion.

Susann Enders unterstrich dabei die Fokussierung auf die Kommunalpolitik: »Wir machen Politik von unten nach oben, das unterscheidet die FREIEN WÄHLER von den anderen Parteien.« Der Augsburger OB-Kandidat **Peter Hummel** betonte, dass sich gerade die Bürger in der Bezirkshauptstadt Augsburg nach einer Kommunalpolitik mit mehr Pragmatismus und fachlicher Kompetenz sehnen.

»WIR SORGEN FÜR LICHT IN DIESER KOALITION«

Der Parlamentarische Geschäftsführer der FREIE WÄHLER-Landtagsfraktion, **Fabian Mehring**, wies Medienberichte zurück, nach deren Aussage die FREIEN WÄHLER in der Staatsregierung »Im Schatten von Söder« segelten. Als ein typisches Beispiel dafür, dass inzwischen in vielen Bereichen die Linie der FREIEN WÄHLER zur Koalitionslinie wurde, nannte er dabei die neuen Regeln für Arbeitserlaubnisse von Flüchtlingen, die seit Langem den Forderungen von Handwerkern, Wirtschaft und FREIEN WÄHLERN entsprechen. Wir FREIE WÄHLER sorgen eben für das Licht in dieser Koalition.

Zum Auftakt des schwäbischen Kommunalwahlkampfes präsentierten sich auch zwei starke Frauen als Landratskan-

didatinnen: **Melanie Schappin**, Kandidatin für den Landkreis Augsburg, und **Indra Baier-Müller**, Geschäftsführerin der Diakonie im Allgäu, die für den Landkreis Oberallgäu kandidiert. Es ist eine erfreuliche Entwicklung, dass unsere Politik tatsächlich weiblicher – und auch jünger wird. Denn die JUNGEN FREIEN WÄHLER starten nach längerer Durststrecke jetzt mit einem großen Mitgliederzuwachs durch.



VORSTANDSWAHL

JUNGE FREIE WÄHLER SCHWABEN

Die JUNGEN FREIEN WÄHLER haben sich durch die Wahl eines neuen Vorstands neu konstituiert. Insgesamt 17 wahlberechtigte Anwesende wählten in geheimer Wahl die neue Vorstandschaft. Gäste waren **Susann Enders**, **Felix Locke**, **Alexander Hold** und Bezirksgeschäftsführer **Uwe Zwick**. Der neu gewählte Bezirksvorstand setzt sich aus **Benedikt Wengert** (Vorsitzender) aus Augsburg, seinen Stellvertretern **Veronica Wirthensohn** aus Kempten, **Matthias Hayek** aus Kempten, **Ferdinand Traub** aus Augsburg und, ebenfalls aus Augsburg, **Johann Bachmann** zusammen.

Schatzmeister der JUNGEN FREIEN WÄHLER SCHWABEN ist **Alexander Endreß**, die Position der Schriftführerin besetzt **Elisabeth Bleifuß** und **Jasmin Sommer** bekleidet den Posten der Pressereferentin.

Matthias Hayek wurde auf dem Bundesparteitag der FREIEN WÄHLER in Würzburg zudem in das Gremium des Bundesschiedsgerichts als Vertreter der FREIEN WÄHLER berufen. Ein Ehrenamt mit Tragweite. Weitere Mitglieder sind **Angela Mayr** (Ingolstadt) und **Stefan Runge** (Schleswig-Holstein).

KOMMUNALWAHLEN 2020 – ZWEI FRAUEN UND ZWEI MÄNNER STELLEN SICH DEM BÜRGERVOTUM

Bei den Kommunalwahlen am 15. März 2020 wollen wir in Schwaben wieder eine starke Rolle spielen, damit möglichst viele Rathäuser und Landratsämter von der Vernunft der FREIEN WÄHLER regiert werden. Einige Landratskandidaten stellen wir Ihnen heute vor:



Indra Baier-Müller Landratskandidatin für das Oberallgäu

Die überzeugte Allgäuerin ist geboren und aufgewachsen in Sonthofen. Sie ist verheiratet und hat einen erwachsenen Sohn. Beruflich kommt sie aus dem Sozialmanagement und leitet seit sechs Jahren als Vorstand die Diako-

nie Kempten Allgäu. Sie kennt die Sozialpolitik aus dem Effeff und hat vielfach bewiesen, dass sie Verantwortung tragen und Leistung bringen kann. Die passionierte Sportlerin will die regionale Wirtschaft stärken und Mobilität neu denken. Der Tourismus soll dem Oberallgäu dienen, und Ökologie ist als großes Querschnittsthema mit der Ökonomie in Einklang zu bringen. Die Kommunikationstrainerin will den Dialog fördern und stellt die Menschen in den Mittelpunkt ihrer Politik. Mit ihr gibt es frische Kraft für die Landwirtschaft und eine echte Zukunft für Bildung und Pflege im Oberallgäu.

Alex Eder

Landratskandidat für das Unterallgäu

Der 36-Jährige ist verheiratet, zweifacher Vater von Söhnen und wohnt in Türkheim im Unterallgäu. Als Bauingenieur beim Freistaat Bayern ist er es gewohnt, Führungsverantwortung zu tragen, Lösungen zu entwickeln und Entscheidungen zu treffen. Politisch beschreibt er sich als frisch, unabhängig und sachorientiert – privat als Familienmensch, der gerne in der Natur unterwegs ist und Geselligkeit schätzt.



Für seine Heimat will er als Landrat im Unterallgäu langfristige und nachhaltige Lösungen gemeinsam mit den Menschen und für die Menschen erarbeiten und seine ganze Tatkraft und Entschlossenheit für eine positive Zukunft einsetzen.

Matthias Fack Landratskandidat für das Ostallgäu



Die FREIEN WÄHLER Ostallgäu haben bei ihrer Nominierungsversammlung in Ebenhofen Matthias Fack einstimmig zu ihrem Landratskandidaten für die Kommunalwahl 2020 nominiert. Der 47-jährige Buchloer stellte sich der Aufstellungsversammlung vor und machte deutlich, dass er durch sein Amt als Präsident des Bayerischen Jugendrings den Spagat zwischen politischer Vertretung und

Leitung einer Behörde versteht. Für ihn ist es wichtig, ideologiefrei für die Bürgerinnen und Bürger des Ostallgäus den »schönsten« Landkreis zu gestalten und nicht nur zu verwalten. Durch seinen beruflichen sowie persönlichen Werdegang ist er mit allen Fragen der Jugendhilfe bestens vertraut. Er möchte aber ein Landrat für alle Generationen sein. Das aktive Hinhören und Miteinbeziehen der Menschen ist ihm wichtig.



Melanie Schappin **Landratskandidatin** **Augsburg Land**

Die 39-jährige lebt in Gersthofen und ist Mutter von vier Kindern. Als neue Landrätin möchte sie richtig anpacken: Mit einem 365 Euro-Ticket im ganzen Landkreis Augsburg, mit neuen Pflegeeinrichtungen und einer weiteren Pflege-

schule sowie mit einem Maßnahmenprogramm zur Beseitigung von Barrieren im öffentlichen Raum. Weitere Kernthemen ihrer Kandidatur sind: Umwelt und Mobilität, Gesundheit und Pflege, Leben und Wohnen.

ERSTE GRÜNDUNG EINES ORTSVERBANDS **DER VEREINIGUNG FREIE WÄHLER BAYERN E.V.**

Erst seit Mitte dieses Jahres lässt die Satzung der Landesvereinigung FREIE WÄHLER Bayern die Gründung von Ortsvereinigungen zu. Die Vorteile liegen auf der Hand: Unübersichtliche Doppelstrukturen werden vermieden, die Reihung der Liste auf den Wahlzetteln entsprechend der Stärke der FREIEN WÄHLER bei der letzten Landtagswahl ist gesichert sowie Vorteile in der Finanzierung für Landes- und Ortsvereinigung.

Nach einer nachdenklichen und doch Mut machenden Rede des Bezirksvorsitzenden **Alexander Hold**, der die Rolle des kommunalpolitischen Amtes in der heutigen Zeit hinterleuchtete, hat die Versammlung, bei einer Enthaltung, den 2. Bürgermeister und FREIE WÄHLER-Stadtrat **Peter Schoblocher** zum ersten Ortsvorsitzenden gewählt.

Komplettiert wird der Ortsvorstand mit **Gottfried Braun**, Stadtrat und Fraktionsvorsitzender als stv. Vorstand, **Renate Marschall**, Stadträtin als Schatzmeisterin und **Sylvia Miller**

als Schriftführerin. Die Ortsvereinigung zählt bereits 14 Mitglieder, weitere Mitglieder konnten bei der Veranstaltung bereits geworben werden.

FREIE WÄHLER IM BAYERISCH-SCHWÄBISCHEN BEZIRKSTAG **Bezirksumlagesatz bleibt 2020 stabil | vielfältige Aufgaben**

Mit **Dr. Markus Brem, Johann Fleschhut, Johanna Hofbauer, Alexander Hold** und **Dr. Philipp Prestel** stellen die FREIEN WÄHLER fünf der insgesamt 36 Bezirksrätinnen und Bezirksräte im Bezirkstag Schwaben.

Noch in der Woche vor Weihnachten haben die Bezirksräte den Haushalt des Bezirks Schwaben für das Jahr 2020 mit einem Volumen von rund 859 Mio. Euro im Verwaltungshaushalt und rund 69 Mio. Euro im Vermögenshaushalt verabschiedet. Dass der Bezirksumlagesatz für die Landkreise und kreisfreien Städte nicht erhöht werden musste, gehört mit zu den guten Nachrichten. Zu verdanken ist dies der weitsichtigen Bildung von Rücklagen in den zurückliegenden Jahren.

Schon aus Gründen der Solidarität innerhalb der kommunalen Familie darf der Bezirk seine Umlagezahler, die kreisfreien Städte und die Landkreise und über diese auch die Gemeinden mit seiner Bezirksumlage nicht überfordern. Gerade den Mitgliedern unserer FREIE WÄHLER-Fraktion, die allesamt auch Verantwortung in Gemeinden, Städten oder Landkreisen tragen, ist eine stabile Bezirksumlage von größter Bedeutung. Aber auch wir müssen die steigenden Fallzahlen und zusätzlichen Aufgaben und Verpflichtungen der Bezirke zur Kenntnis nehmen und daraus die richtigen Schlüsse ziehen.

Rund 95 Prozent des Haushaltsvolumens fließen in den Sozialen Bereich. Neben der Eingliederungshilfe (Hilfen für Menschen mit Behinderung) leistet der Bezirk umfassende Hilfen auch in der Altenpflege und im Bereich von Menschen mit psychischen Störungen.

FREIE WÄHLER VERZEICHNEN WACHSENDE MITGLIEDERZAHL

»Die FREIEN WÄHLER verzeichnen in Bayern einen deutlichen Mitgliederzuwachs. Im Jahr 2019 sei die Zahl der Mitglieder der Landesvereinigung um etwa 20 Prozent gestiegen, teilte die Partei am 22.12. mit«, ist in der SZ zu lesen. »Die Attraktivität der FREIEN WÄHLER in Bayern steigt nachweislich«, erklärte Susann Enders, Generalsekretärin der FREIEN WÄHLER Bayern, in der Mitteilung. Auch die Zahl der neuen Kreis- und Ortsvereine habe sich erhöht: 41 neue Vereine seien 2019 Mitglied im Landesverband geworden. Aktuell gibt es den Angaben zufolge nun 878 Ortsvereine und 71 Kreisverbände.

Bayernweit steigende Mitgliederzahlen und wir in Schwaben sind ganz vorn mit dabei! Könnte ja mit der Qualität unserer politischen Arbeit zusammen hängen, oder?

Und wer im neuen Jahr vermehrt Mitglieder werben will, erhält gern über die Bezirksgeschäftsstelle unseren 4-seitigen FW-Schwaben-Flyer, in dem man gemeinsam die Mitgliedsanträge in angemessener Form überreichen kann!

RESOLUTION

VERBESSERUNG VON SCHIENENVERKEHR UND ÖPNV IN SCHWABEN.

Der Individualverkehr stößt zunehmend an seine Grenzen. Zudem gefährdet seine Zunahme unsere Lebensqualität sowie die natürlichen Ressourcen und unser Klima.

Ein qualitätsvolles und leistungsfähiges Angebot an Schienenpersonenverkehr und öffentlichem Personennahverkehr und der Ausbau der hierzu erforderlichen Infrastruktur ist daher eine der größten Zukunftsaufgaben für Kommunal-, Landes- und Bundespolitik.

Uns FREIEN WÄHLERN liegt die Lösung dieser Aufgabe besonders am Herzen, da ein effizienter öffentlicher Personenverkehr eine Schlüsselrolle für die Schaffung gleichwertiger Lebensverhältnisse in Ballungsgebieten und im ländlichen Raum einnimmt.

NÄCHSTEN VERANSTALTUNGEN

Bitte merken Sie sich folgenden Termin vor:

WAS Politischer Aschermittwoch
FREIE WÄHLER Bayern
WANN 26.02.2020 | 10.00 Uhr
WO Stadthalle Deggendorf

WAS Politischer Aschermittwoch
FREIE WÄHLER Oberallgäu –
Kempten – Lindau
WANN 26.02.2020 | 19.00 Uhr
WO Kolpinghaus Kempten

Wir freuen uns, auf diesen Veranstaltungen mit Ihnen ins Gespräch zu kommen!

Melden Sie uns gern auch Ihre Veranstaltungen für den Newsletter und unsere Homepage:

www.fw-schwaben.de

Öffentliche Verkehrsmittel dürfen wir dabei nicht länger zuvorderst als Angebot für Menschen verstehen, die kein Auto haben. Das Angebot muss so attraktiv gestaltet werden, dass es möglichst viele Menschen zum Umsteigen bewegt. Vor allem für Schüler, Studenten, ältere Menschen sowie Menschen mit Behinderung trägt die öffentliche Hand eine besondere Verantwortung für deren Zugang zur Mobilität.

Daher müssen wir vor allem Schienennetze und Busverbindungen neu konzipieren und überarbeiten und für die Bevölkerung attraktiver machen.



DESHALB FORDERN WIR FÜR SCHWABEN:

- Die **Anbindung** insbesondere ländlicher Räume an Ballungsräume zu verbessern
 - › Einbindung der Gesamtstrecke Oberstdorf – Kempten – Memmingen – Neu-Ulm – Ulm in ein Regio-S-Bahn-System
 - › Taktung verdichten, Erhöhung des Taktes auf 30 Min. auf allen Bahnstrecken bzw. auf 15 Min. in der Metropolregion Augsburg – München
 - › Optimierte Umsteigezeiten, insbesondere beim Anschluss an das ICE-Netz in Ulm
 - › Ausweitung der Angebotszeiten
 - › Ausweitung des ÖPNV-Nachtverkehrs nicht nur in Ballungsräumen
 - › Längere abendliche Erreichbarkeit des ländlichen Raums (wichtig insbesondere für junge und ältere Menschen)
 - › Einführung von spätabendlichen Verbindungen von München ins Allgäu (*die letzte Verbindung verlässt München derzeit um 23.20 Uhr*)
 - › Bessere Anbindung des Münchner Flughafens ans Allgäu (*derzeit besteht beispielsweise bei Flugankünften nach 20.00 Uhr keine Möglichkeit, abends noch ins südliche Ostallgäu zu gelangen*)
 - › Bessere **Anbindung** des Allgäu-Airports Memmingen an Gesamt-Schwaben
- **Reaktivierungen** voranzutreiben
 - › Reaktivierung von stillgelegten Bahnstrecken, insbesondere der Staudenbahn
 - › Dazu Überprüfung der Kriterien und Berücksichtigung weiterer Reaktivierungskriterien wie Entlastungseffekte auf angrenzende urbane Räume sowie die Bedeutung des Schienengüter- und des Personenverkehrs für Wirtschaft, Tourismus und Attraktivität in der jeweiligen Region
 - › Reaktivierung stillgelegter Haltepunkte (*Beispiel: Aitrang*)
 - › *Metropolregion 15 Minutentakt*
- **Ausbau der Schieneninfrastruktur** in Schwaben
 - › **Vollständig zweigleisiger Ausbau** der Strecke Oberstdorf – Kempten – Memmingen – Neu-Ulm – Ulm
 - › Schnelle Umsetzung des Ausbaus der Strecke **Augsburg – Ulm**, um damit die Fahrzeit auf unter 30 Min. zu verkürzen
 - › **Elektrifizierung** weiterer Bahnstrecken, insbesondere
 - » Elektrifizierung der Gesamtstrecke Ulm – Oberstdorf

- » Elektrifizierung der Strecke Buchloe – Kaufbeuren – Kempten – Lindau
- » Elektrifizierung der Strecke Augsburg – Buchloe
- » Elektrifizierung der Strecke Kaufbeuren – Füssen

› Einsatz neuer Technologien

- » Einsatz von **Wasserstoffzügen** auf Basis erneuerbarer Energien auf nicht elektrifizierten Strecken
- » Pilotprojekte und Vorreiterrolle bei **autonomen** Bussen
- » Pilotprojekte und Vorreiterrolle bei **emissionsfreien** Bussen (*jeweils unter Nutzung des Imagegewinns für die Regionen und den Tourismus*)

▪ Bessere Verbindung der einzelnen Verkehrsträger

- › Ziel ist es, hierbei alle Formen der Mobilität zu berücksichtigen: SPNV, ÖPNV, Individualverkehr wie Pkw und Fahrrad
- › Vor allem bessere Vernetzung Busse und Bahnen, optimierte Umsteigezeiten
- › Auch neue Formen der Mobilität müssen bestmöglich miteinander verbunden werden und Barrieren zwischen den einzelnen Mobilitätsformen abgebaut werden

▪ Verbesserung der **Nutzerfreundlichkeit** durch

- › schnellstmögliche Umsetzung einer flächendeckenden Fahrplanplattform, die eine einheitliche Ticketbuchung per Handy-App für alle Bahn- und Buslinien zu allen Zielpunkten zulässt. Diese einheitliche Fahrplanplattform muss für alle Ticketnehmer – in jedweder Form – schwabenweit nutzbar sein (*Echtzeitanzeigen von Verkehrsverbindungen; wann kommt an meiner Haltestelle der nächste Bus | Zug | Tram; Ausfälle | Verspätungen melden*)

▪ Vereinfachung des **Tarif-Dschungels**

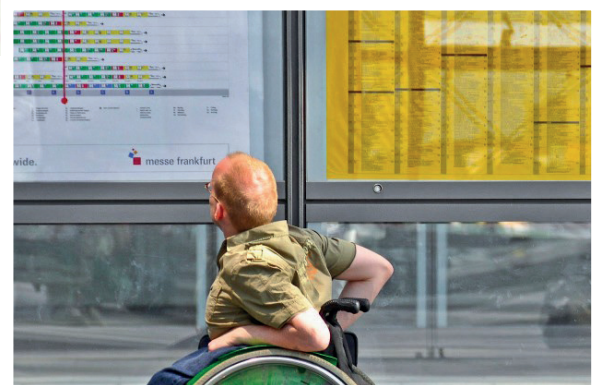
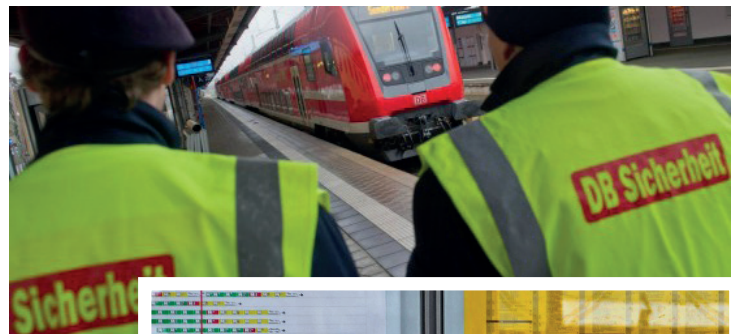
- › 365 Euro-Jahres-Region-Ticket für ganz Bayern
- › Verbundticket wie in Augsburg für ganz Bayern
 - » inkl. Car-Sharing
 - » Leihräder
 - » E-Scooter

▪ **Qualität** der Angebote zu verbessern

- › Pünktlichkeit der Züge
- › Ausreichend Wagenmaterial statt überfüllter Züge
- › Barrierefreiheit in Zügen und Einsatz von Niederflurbussen (Kinderwagen – Rollstuhl – ältere Personen)
- › Verbessertes Störungs- und Beschwerdemanagement
- › Vereinheitlichung der Fahrgastinformation
- › Durchgehend benutzbare Toiletteneinrichtungen
- › Sauberkeit der Busse und Bahnen

▪ **Bahnhofsituationen** zu verbessern

- › Barrierefreiheit
- › Toiletten
- › Sauberkeit
- › Erhalt bzw. Bau ausreichender Bahnsteigüberdachungen auf der Gesamtlänge des Bahnsteigs
- › Sicherheit auf Bahnhöfen verbessern (z.B. *durch höhere Präsenz der Sicherheitskräfte und Videoüberwachung*)



IMPRESSUM

FREIE WÄHLER BAYERN E.V.
 Bezirk Schwaben
 Salzstraße 12
 87435 Kempten

Alexander Hold (1. Vorsitzender)
 Uwe Zwick (Geschäftsführer)
geschaeftsstelle@fw-schwaben.de
www.fw-schwaben.de